

Checkliste: Verbundausbildung

1. Vorbereitungsphase

- Bildung einer Unternehmer-Kerngruppe für eine Verbundausbildung.
- Entscheidung, ob Firmenverbund oder Ausbildungsverein angestrebt wird.
- Bei Firmenverbund: Vereinbarung über die Beteiligungsanteile der Betriebe.
- Bei Verein: Erarbeitung einer Vereinssatzung, Festlegung der Mitgliedsvoraussetzung, Planung der Vereinsführung etc.
- Ansprache von potentiellen Mitglieds- oder Beteiligungsbetrieben.
- Kontaktaufnahme zu den Kammern, um die Eintragung der Ausbildungsverträge zu sichern.
- Ansprechen der Arbeitgeberverbände.
- Abklären der Kooperationsmöglichkeiten mit dem Arbeitsamt.
- Gezielte Ansprache von kooperationsbereiten Betrieben.
- Bitte um politische Unterstützung bei Parteien, Behörden und Presse.

2. Gründungsphase

- Bei Verein: Abhalten einer Gründungsversammlung, Verabschiedung der Satzung, Wahl eines Vorstandes, Beantragung der Gemeinnützigkeit.
- Gegebenenfalls Einstellung eines Geschäftsführers.
- Einrichtung einer Geschäftsstelle.
- Kontaktaufnahme zu Berufsschulen.
- Entwicklung von Muster-Ausbildungsverträgen.
- Pressegespräche über das Ausbildungsmodell.
- Zusammenstellung von Ausbildungsgängen aus vorhandenen Teilausbildungsplätzen.

3. Praxisphase

- Koordination von Ausbildungsgängen.
- Vervollständigung von vorliegenden Teilausbildungsgängen durch gezielte Ansprache von Ergänzungsbetrieben.
- Auslösen von Bewerbungen über Presseerklärung, Anzeigen oder Arbeitsamt.
- Ständiges Bemühen um zusätzliche Mitglieder und Spender.
- Bewerberauswahl (zusammen mit den Ausbildungsbetrieben).
- Vertragsabschluss mit den Auszubildenden.
- Eventuell vertragliche Einbeziehung externer Ausbildungsbetriebe.
- Betreuung der Auszubildenden.